

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0146/2019

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer      **Bearbeiter/in:** Herr Wölle  
**Haushaltswirksamkeit:**       nein       ja, bei      **Produkt:** WiPl. EBS  
**Investitionskosten:**       nein       ja      **Betrag:**  
**Drittmittel:**       nein       ja      **Betrag:**  
**Folgekosten/laufender Unterhalt:**       nein       ja      **Betrag:**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	13.11.2019	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Festlegung der endgültig umzusetzenden Maßnahmen für die Abfallentsorgung in der Altstadt**

## Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss beschließt die Abfallentsorgung in der Altstadt mit der bestehenden Fahrzeugtechnik und durch temporäre Parkverbote am Tag der Müllabfuhr sicherzustellen. Der Betriebsführer wird beauftragt die dazu notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

## Begründung:

In der Sitzung des Werkausschusses am 25.09.2019 wurde eine detaillierte Zusammenstellung der möglichen Maßnahmen und deren zu erwartenden Kosten zur rechtskonformen Umsetzung der Abfallentsorgung in der Altstadt für die nächste Werkausschusssitzung angekündigt.

Folgende Maßnahmen sind für eine Umsetzung in der Speyerer Altstadt denkbar und werden im Folgenden detailliert betrachtet:

- Temporäre Parkverbote am Tag der Müllabfuhr,
- Einrichtung von dauerhaften Müllsammelplätzen,
- Vollserviceangebote<sup>\*)</sup> und
- Beschaffung von angepassten Müllfahrzeugen<sup>\*)</sup>.

<sup>\*)</sup> Satzungsänderung erforderlich

## Allgemeine Randbedingungen:

In Speyer werden aktuell ca. 115 Straßen, Wege und Plätze (im Folgenden Straßen genannt) mit ca. 950 Haushalten nicht direkt von den Müllsammelfahrzeugen angefahren. Ca. 81 dieser Straßen (ca. 400 Haushalte) sind voraussichtlich überhaupt nicht befahrbar, weil sie enge Sackgassen (Gefährdungsbeurteilung) bzw. Fußwege sind. Die ca. 34 mit Kleinstfahrzeugen möglicherweise befahrbaren Straßen (ca. 550 Haushalte) verteilen sich auf 5 der 8 bestehenden Sammelgebiete (Gelb: 16 Straßen, Blau: 12 Straßen, Grün: 3 Straßen, Hellrot: 1 Straße, Hellgrün: 2 Straßen).

26 der Straßen (ca. 530 Haushalte) sind in der Anlage 1 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung) - im Folgenden Straßenliste genannt - explizit aufgeführt.

Ca. 9 der Straßen der Straßenliste (ca. 70 Haushalte) sind voraussichtlich überhaupt nicht befahrbar, weil sie enge Sackgassen (Gefährdungsbeurteilung) bzw. Fußwege sind.

Gemäß Äquivalenzprinzip kann eine Gebühr für eine erbrachte öffentliche Leistung nur erhoben werden, wenn ein Gebührenschuldner diese Leistung auch konkret in Anspruch nimmt.

## **(1) Temporäre Parkverbote am Tag der Müllabfuhr**

### Erfahrungen:

Diese Maßnahme wurde bereits im Rahmen der Versuchsphase seit Ende 2018 im Quartier 1 (Stübergasse, Steinmetzergasse, Mehlgasse, Lauergasse) mit Erfolg getestet. Durch Rücksprache mit den betroffenen Anwohnern konnten die Zeiten für die Parkverbote optimiert werden, um die Beeinträchtigungen für die Anwohner zu minimieren.

### Mögliche Umsetzung:

Analog zum Betriebsversuch in Quartier 1 werden die mit den Müllfahrzeugen der EBS befahrbaren Straßen der aktuellen Straßenliste mit temporären Parkverboten am Tag der Müllabfuhr beschildert.

Durch eine Neuordnung der betroffenen Quartiere zu unterschiedlichen Sammelgebieten soll verhindert werden, dass eine zu große Zahl von Parkplätzen am selben Tag von den Parkverboten betroffen werden.

### Voraussichtliche Kosten:

Investitionskosten:	ca. 20.000 Euro	(Beschilderung)
Betriebskosten:	ca. 390 Euro/Jahr	(Betreuung Zusatzbeschilderung)

Spezifische Kosten: 530 Haushalte: < 1 Euro/Haushalt und Jahr

## **(2) Einrichtung von dauerhaften Müllsammelplätzen**

### Erfahrungen:

Diese Maßnahme war ebenfalls bereits Teil der Maßnahmen der Versuchsphase und wurde in allen übrigen Quartieren der Altstadt getestet. Insgesamt zeigten sich während der Versuchsphase Probleme mit der Ordnung und der Akzeptanz der Sammelplätze. Immer wieder wurden provisorische Abschränkungen verschoben und/oder entfernt. Bürgerinnen und Bürger waren mit dem Erscheinungsbild und dem reduzierten Entsorgungskomfort unzufrieden. Durch eine dauerhafte Einrichtung und Betreuung der Sammelplätze ist zu erwarten, dass zumindest das Erscheinungsbild der Sammelplätze verbessert werden kann.

### Mögliche Umsetzung:

Analog zum Betriebsversuch in mehreren Quartieren des Versuchsgebietes werden an günstigen Stellen Müllsammelplätze dauerhaft eingerichtet. Die Plätze werden mit entsprechenden Hinweisschildern und Abschränkungen versehen. Die an die jeweiligen Sammelplätze angeschlossenen Haushalte stellen den Müll dort zur Abholung bereit und holen nach der

Leerung ihre Müllbehälter auch dort wieder ab. Die EBS sorgt mit entsprechendem Personaleinsatz für die dauerhafte Sauberhaltung der Sammelplätze.  
Es wird ein Bedarf von ca. 15 Sammelplätzen für die Straßen der Straßenliste abgeschätzt.

Voraussichtliche Kosten:

Investitionskosten:	ca. 60.000 Euro	(Einrichtung)
Betriebskosten:	ca. 30.000 Euro/Jahr	(Reinigung)
Spezifische Kosten:	530 Haushalte:	ca. 55 Euro/Haushalt und Jahr

Hinweis: Zu den spezifischen Kosten kommen die normalen Grund- und Leerungsgebühren hinzu.

**(3) Vollserviceangebote**

Erfahrungen:

Der Vollservice wird aktuell bereits für Großwohnanlagen mit gemeinschaftlich genutzten MGB angeboten. Darüber hinaus konnten in den betroffenen Gebieten der Altstadt mobilitätseingeschränkte Personen bis zur endgültigen Beschlussfassung einen kostenlosen Vollservice in Anspruch nehmen.

Mögliche Umsetzung:

Die EBS stellt entsprechendes Personal zur Verfügung, um am Tag der Müllabfuhr die von den Haushalten im öffentlichen Raum bereitgestellten Müllbehälter zu Sammelstellen zu bringen. Nach der Leerung werden die Behälter wieder zurück zu den Besitzern gebracht. Für die Umsetzung dieser Maßnahme ist eine Satzungsänderung erforderlich, um den Anspruch auf diese Dienstleistung zu regeln.

Voraussichtliche Kosten:

Investitionskosten:	ca. 0 Euro	
Betriebskosten:	ca. 150.000 Euro/Jahr	(Personal)
Spezifische Kosten:	530 Haushalte:	ca. 285 Euro/Haushalt und Jahr
	950 Haushalte:	ca. 160 Euro/Haushalt und Jahr

Hinweis: Zu den spezifischen Kosten kommen die normalen Grund- und Leerungsgebühren hinzu.

**(4) Beschaffung angepasster Müllfahrzeuge**

Erfahrungen:

2017 wurden Befahrversuche der u.a. mit Kleinfahrzeugen in den betroffenen Gebieten durchgeführt. Diese zeigten, dass die nur unwesentlich geringere Spurbreite keine maßgeblichen Verbesserungen der Befahrbarkeit. Lediglich 2 der 26 Straßen der Straßenliste wären ohne weitere Maßnahmen durch die Kleinfahrzeuge befahrbar.  
Zusätzlich wurden Erfahrungen in anderen Städten und Gemeinden abgefragt. Z.B. wurde durch den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) der geringe Nutzen von Kleinfahrzeugen bestätigt.

### Mögliche Umsetzung:

Für die Situation in Speyer ist die Beschaffung von sogenannten Kleinstfahrzeugen mit jeweils 2 Mann Besatzung (1 Fahrer + 1 Lader) notwendig. Aufgrund der geringeren Ladekapazität sind dann 3 Fahrzeuge zum Transport der Abfälle nötig. Darüber hinaus ist eine Aufteilung der Touren auf zwei Tage pro Woche in den angefahrenen Straßen erforderlich.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme ist eine Satzungsänderung erforderlich, um die Gebühren für diese Sonderlösung und die Gebührenschuldner zu regeln.

### Voraussichtliche Kosten:

Investitionskosten: ca. 360.000 Euro (Fahrzeugtechnik)  
Betriebskosten: ca. 255.000 Euro/Jahr (Personal, Technik)

Spezifische Kosten: 530 Haushalte: ca. 480 Euro/Haushalt und Jahr  
550 Haushalte: ca. 465 Euro/Haushalt und Jahr

Hinweis: Zu den spezifischen Kosten kommen voraussichtlich die jeweiligen Leerungsgebühren hinzu.

### Zusammenfassende Bewertungsmatrix

	<b>(1) Parkverbote</b>	<b>(2) Sammelplätze</b>	<b>(3) Vollservice</b>	<b>(4) Müllfahrzeuge</b>
Kosten	++	+	-	--
Flexibilität	+	-	++	--
Akzeptanz	(+)	(-)		
Stadtbild		- (-)	-	
Sicherheit	+	+		-
Klima	- (-)			-
<b>Summe</b>	<b>+++ (+)(-)</b>	<b>o (--)</b>	<b>o</b>	<b>-----</b>

Kosten: Ranking basierend auf den kalkulierten Investitions- u. Betriebskosten  
Flexibilität: Ranking basierend auf der Festlegung von Kapital und Reaktionsfähigkeit des Systems  
Akzeptanz: Ranking basierend auf den Erfahrungen aus den Bürgerbefragungen  
Stadtbild: Ranking basierend auf den Auswirkungen auf das Stadtbild  
Sicherheit: Ranking basierend auf der angenommenen Ausfallsicherheit  
Klima: Ranking basierend angenommenen Fahrzeugbewegungen  
( ): mit Einschränkungen